



Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft (SBA)

Band 64

Im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft

herausgegeben von Cédric Brélaz, Ulrich Eigler,
Gerlinde Huber-Rebenich und Paul Schubert

Cornelia Ritter-Schmalz

Elegie als Medienfiktion

Selbstreflexion in der Buchdichtung des Properz

Schwabe Verlag

Die Druckvorstufe dieser Publikation wurde vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt.

Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, keine kommerzielle Nutzung, keine Bearbeitung 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0)

Jede kommerzielle Verwertung durch andere bedarf der vorherigen Einwilligung des Verlages.

Die Verwendung des Inhalts zum Zwecke der Entwicklung oder des Trainings von KI-Systemen ohne Zustimmung des Verlags ist untersagt.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2026 Cornelia Ritter-Schmalz, veröffentlicht durch Schwabe Verlag Basel,
Schwabe Verlagsgruppe AG, Basel, Schweiz

Abbildung Umschlag: © The Picture Art Collection/Alamy Stock Foto

Korrektorat: Cornelia Voelsch, Bad Nauheim

Gestaltungskonzept: icona basel gmbh, Basel

Cover: Kathrin Strohschnieder, Stroh Designagentur, Oldenburg

Satz: 3w+p, Rimpär

Druck: Prime Rate Kft., Budapest

Printed in the EU

Herstellerinformation: Schwabe Verlag, Schwabe Verlagsgruppe AG,
St. Alban-Vorstadt 76, CH-4052 Basel, info@schwabeverlag.ch

Verantwortliche Person gem. Art. 16 GPSR: Schwabe Verlag GmbH,
Marienstraße 28, D-10117 Berlin, info@schwabeverlag.de

ISBN Print 978-3-7965-5462-9

ISBN e-Book (PDF) 978-3-7965-5463-6

DOI 10.24894/978-3-7965-5463-6

Das eBook ist seitenidentisch mit der gedruckten Ausgabe und erlaubt Volltextsuche.
Zudem sind Inhaltsverzeichnis und Überschriften verlinkt.

rights@schwabe.ch
www.schwabe.ch

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	11
1.1 These und Anliegen	11
1.2 Elegie – Elegische(s) Narrativ(e)	14
1.2.1 Elegie	14
1.2.2 Elegische(s) Narrativ(e)	16
1.3 Gedichtbuch – Gedichtbücher	20
1.3.1 Die römischen Gedichtbücher	21
1.3.2 Gestalt und Gestaltung der Papyri	24
1.4 Medium – Materieller Text – Medialität	29
1.4.1 Medium, Materieller Text	29
1.4.2 Medialität	32
1.4.3 Historische Medialität	36
1.5 Metatextualität – Metamedialität / Mediale Selbstreflexion – Medienfiktion	39
1.5.1 Metatextualität	39
1.5.2 Metamedialität / Mediale Selbstreflexion	42
1.5.3 Medienfiktion	46

I *Verba dare*: Buchdichtung, ein handelbares Gut

Einführung	55
2. Verse als Liebesgabe: Materielle und immaterielle Werthafzigkeiten ...	63
2.1 <i>Quid nisi verba feres?</i> Acanthis und die Abwertung der Worte (Prop. 4,5)	65
2.2 <i>Gaudere / tangere</i> : Werthafzigkeit der Buchdichtung als ästhetisches Erlebnis (Prop. 2,26; 1,8; 3,2)	73

2.3	<i>Tot monumenta</i> : Prestigegewinn durch poetische Verewigung (Prop. 3,2)	81
3.	<i>Verba</i> als Lobdichtung für augusteische Autoritäten: Wie viel ist genug?	89
3.1	<i>Vilia tura damus</i> : Erzähltes Ungenügen der elegischen Buchdichtung (Prop. 2,1; 2,10; 3,9)	93
3.2	<i>Satis est</i> : Erzählendes Vermögen der elegischen Buchdichtung (Prop. 2,1; 2,10; 3,9)	99
 II <i>Furores utiles</i> : (Un-)Nutzen des Elegienbuches 		
	Einführung	113
4.	Musenwerk, Inschrift, Liebesbrief, Abrechnung: Der materielle Text zwischen <i>otium</i> und <i>negotium</i>	119
4.1	Inschriften: Gewichtige (Selbst-)Repräsentation und (un-)beschäftigte Leser (Prop. 4,2)	123
4.2	Liebesbrief: Der unschöne Text als persönlicher und dringlicher Text (Prop. 4,3; 3,23)	134
5.	Liebeslehre, Liebesmedizin, Prophezeiung: Fiktionen zweckmässiger Übertragung	145
5.1	<i>Post haec me legat assidue neglectus amator</i> : Erotodidaxe als Medienpoetik (Prop. 1,7; 3,3)	147
5.2	Liebesdichtung – Liebesmedizin – Liebeszauber (Prop. 1,10; 1,5) ..	159
5.3	<i>Utinam patriae sim verus haruspex!</i> (Un-)Lautere Weissagungen (Prop. 3,8; 3,13; 4,1)	173
 III <i>Velox puella</i> : Dynamiken der Zirkulation des elegischen Gedichtbuches 		
	Einführung	187
6.	Literarische Publikation und Rezeption als urbanes Liebesdrama	199
6.1	Mediale Selbstreflexion im Paraklausithyron: Das Buch als Barrikade? (Prop. 1,16)	203
6.2	Verlorene Worte, gelungene Veröffentlichung (Prop. 1,16; 1,17; 1,18)	216

6.3	<i>Toto Cynthia lecta foro</i> : Die publizierte <i>puella</i> (Prop. 2,32)	229
7.	<i>Fiducia forma</i> : Überzeitliche Prekarität und Persistenz des Elegienbuches	249
7.1	Das <i>corpus</i> zwischen Seenot, Krankheit, Alter und Brandbestattung (Prop. 2,26; 2,28; 3,24)	254
7.2	Rettung, Genesung und Apotheose der <i>puella</i> (Prop. 2,26; 2,28; 2,32)	267
7.3	Der untote Text I: Ewige Ruhe und ewige Einsamkeit im Elysium (Prop. 4,7; 4,11)	278
7.4	Der untote Text II: Heimsuchungen des Autors und der Leserschaft (Prop. 4,7; 4,11)	291
8.	Schluss	301
8.1	Zusammenfassung Teil I	302
8.2	Zusammenfassung Teil II	304
8.3	Zusammenfassung Teil III	307
	Bibliographie	311
	Textausgaben und Kommentare	311
	Forschungsliteratur	311
	Abbildungen	345
	Stellenindex	347